

# Die Neue im Schwarzen Orden

Von Hiyume

## Kapitel 10: Kapitel 10

Kanda und Saya, kommen recht schnell in der Stadt an. Was aber nur daran liegt, das der Orden nicht weit davon entfernt liegt. Das Mädchen geht etwas vor Yuu und schaut sich mit einem Lächeln im Gesicht um. Es gefällt ihr hier und sie nimmt sich vor, mal eine Shopping Tour mit Lenalee hier zu machen. Das würde bestimmt lustig werden. Doch jetzt erst mal muss sie ihren Hunger stillen. Denn ihr Magen knurrt schon und das kann sie nicht wirklich leiden. Sie muss an Allen denken, der ja immer so viel futtert. Okay, sie isst bei weitem nicht so viel wie er, aber wenn sie Hunger hat ist sie genau wie er. Sie will unbedingt dann etwas essen, egal zu welchem Preis. Doch nun wendet sie sich zu Kanda.

„Wo wollen wir denn essen?“, fragt sie, weil es hier ja nicht nur ein Restaurant gibt.

„Kommt darauf an was du essen willst.“

„Du magst doch Nudeln, oder? Dann lass uns wo essen gehen, wo man so etwas bekommt.“, sagt sie, doch da schaut der Schwertkämpfer sie verwirrt an.

„Was hat das jetzt mit mir zu tun? Schließlich hab ich gesagt, das es darauf an kommt was du essen willst.“

„Das ist mir schon klar, aber es wäre doch blöd wenn nur ich etwas zu futtern bekomme. Ich esse ja vieles, aber wenn es in dem Restaurant, wo ich hin möchte, dann nichts gibt was du magst, wäre das doch blöd.“, erklärt sie. Irgendwie findet er das süß, das sie auch an ihn denkt. Deswegen lächelt er etwas. Saya überrascht dieses kleine Lächeln etwas, aber sie sagt dazu besser nichts, bevor er zum Schluss wieder sauer wird.

„Okay, dann komm. Ich weiß wo wir hin gehen.“, meint er und schon gehen sie los. Und tatsächlich finden sie ein Restaurant, wo Beide etwas finden, das sie gerne essen möchten.

Als die Beiden dann satt sind und aus dem Restaurant raus gehen, schlägt Saya schon den Heimweg ein. Doch da hält Kanda sie auf.

„Lass uns noch ein wenig durch die Stadt gehen.“, sagt er, worauf sie ihn verwirrt ansieht. Eigentlich ist er ja nicht der Typ für so was, aber Lenalee würde ihm den Kopf abreißen, wenn nicht alles klappen würde wie sie will. Und mit dem Essen in der Stadt, hat er sich praktisch dazu bereit erklärt, Saya etwas ab zu lenken.

„Okay, wenn du das möchtest.“, kommt es von dem Mädchen. Also streifen die Zwei einfach mal eine Weile durch die Gegend.

Kanda gibt es zwar nicht gerne zu, aber es gefällt ihm irgendwie, mit Saya in der Stadt

herum zu laufen. Es ist mal eine Abwechslung, du dem Alltag eines Exorzisten. Kein Stress und vor allem kein Kampf. Aber am meisten gefällt ihm, das Saya die ganze Zeit so fröhlich ist. Komischer Weise nervt es ihn gar nicht, hier herum zu laufen und das sogar mit jemanden Anderen auch noch.

„Hey Yuu, guck mal.“, kommt es von Saya, die bei einem Schaufenster steht. Der Angesprochene geht zu ihr und guckt mal, was sie da so anstarrt. Er sieht ein weißes Kleid, das an einigen Stellen mit hell grünen Rüschen verziert ist. Es ist schlicht, aber trotzdem ist es hübsch.

„Sieht das Kleid nicht schön aus?“, fragt Saya.

„Da solltest du eher Lenalee fragen, ich kenne mich mit so etwas nicht aus.“, antwortet er. Und erst als er ihr Gesicht sieht, merkt er das er wohl etwas falsches gesagt hat. Denn sie sieht etwas traurig aus.

„Ach, ist auch nicht so wichtig.“, sagt sie und geht dann weiter. Kanda begreift nicht, warum sie jetzt auf einmal so traurig geguckt hat. Er hat doch die Wahrheit gesagt. Mit so was kennt er sich nicht aus. Als Mann ist das schließlich auch nicht notwendig. Trotzdem nervt es ihn, das Saya jetzt so ruhig ist. Und das ist sie auch noch den ganzen Heimweg. Kein Wort hat sie gesprochen und das ist echt komisch für sie. Aber auch wenn es Yuu nervt, er traut sich das nicht an zu sprechen. Wobei ihn so was ja eigentlich nicht wirklich interessiert. Doch bei ihr nervt ihn das irgendwie extrem.

Im Orden angekommen, treffen sie kurz darauf auf Lavi, der die Beiden sofort auf haltet.

„Äh...Hey Saya, wie wäre es wenn ich dir mein Zimmer zeige? Das hast du ja noch nicht gesehen, stimmt´s?“, kommt es von dem Rothaarigen.

„Okay, von mir aus.“, antwortet sie und folgt ihm einfach mal. Und Kanda bleibt zurück, wobei er den Beiden mit bösem Blick hinter her guckt. Es passt ihm gar nicht, das Saya mit Lavi in sein Zimmer geht. Vor allem da der Rothaarige ja immer hübsche Mädels an baggert. Wer weiß da also, was dieser Baka mit ihr vor hat? Doch als Kanda sich bei diesen Gedanken erwischt, ist er selbst etwas geschockt. Kann ihm doch schließlich egal sein, was die Beiden machen. Darum geht er nun auch endlich in eine Richtung, denn hier auf dem Flur stehen zu bleiben, würde ja nun wirklich nichts bringen.

Saya hingegen betritt gerade Lavis Zimmer und fliegt auch sofort auf die Fresse.

„Ah sorry. Hätte dich warnen sollen, hier liegt überall Zeug, also pass auf wo du hin trittst.“, kommt es von Lavi. Ja, die Warnung kommt echt früh. Doch nun hilft er ihr auf und schließt dann hinter sich die Tür. Nun guckt sich das Mädchen um und entdeckt überall Bücher auf dem Boden. Von wegen Zeugs, es sind nur Bücher was hier verstreut liegen. Sie wundert sich, das sie hier noch ein Bett erkennen kann. Obwohl, selbst auf dem Bett liegen ein paar Bücher. Ist das bei einem Bookman normal, so viele Bücher zu haben? Wenn ja, will sie nicht wissen wie es bei seinem Meister im Zimmer aussieht.

„Na, was sagst du zu meinem Zimmer?“, fragt Lavi und grinst sie dabei an.

„Ähm...Die Bibliothek ist wohl hier.“, antwortet sie, worauf er etwas kichert.

„Na ja, die Bücher sind wichtig für mich, darum sind hier so viele.“

„Schon klar, als Bookman Junior, brauchst du die eben.“

„Ja genau. Liest du denn gerne?“

„Nicht so wirklich.“

„Schade, aber komm. Ich zeige dir ein Buch, das dürfte selbst dich interessieren.“, meint er und zieht sie zu seinem Bett. Dort setzt sie sich hin und er kommt kurz darauf mit einem Buch zu ihr, und setzt sich neben sie.

„In diesem Buch, steht die Geschichte von dem Orden, wie er entstanden ist. Über das Innocence steht auch viel drinnen, vielleicht findest du ja durch das Buch, einen Weg dein Innocence zu aktivieren.“, erzählt Lavi und sobald Saya gehört hat, das darin etwas über das Innocence steht, nimmt sie ihm das Buch aus der Hand. Sofort blättert sie darin herum und vergisst dabei sogar vollkommen, das sie nicht alleine ist. Und vor allem das sie nicht mal in ihrem Zimmer ist. Aber das ist Lavi egal, denn er wollte sie ja nur ablenken und das hat er so geschafft.

Nach einer Weile jedoch klappt sie das Buch zu und guckt zu Lavi, der hier neben ihr, ebenfalls ein Buch liest. Sie hat nicht mal mit bekommen, das er sich ein Buch genommen hat.

„Fertig gelesen?“, fragt der Rothaarige plötzlich, was Saya etwas erschrecken lässt. Sie dachte nicht, das er auf sie achtet, aber kann ja wohl nicht jeder so unachtsam sein wie sie.

„Ja, das bin ich.“, antwortet sie schließlich. Lavi guckt nun eben auf die Uhr und schlägt sein Buch dann auch zu.

„Ich will dir noch etwas zeigen, aber das ist nicht hier im Zimmer.“, kommt es von ihm, worauf sie ihn verwirrt anschaut. Was er ihr nun noch zeigen will?

Die Beiden gehen jedenfalls aus dem Zimmer und steuern den Speisesaal an. Davor bleiben sie stehen und Lavi grinst sie an.

„Mach du auf.“, sagt er. Sie versteht nicht, warum gerade sie das machen soll. Aber egal, sie macht es einfach. Und als die Tür offen ist, macht sie große Augen. Denn hier ist eine kleine Feier und das nur für sie, was sie dem Banner entnehmen kann. Sofort strahlt sie über das ganze Gesicht und Lenalee, Komui und Allen kommen sofort zu ihr.

„Wann habt ihr das denn alles geplant?“, fragt Saya begeistert.

„Schon eine Weile. Ach ja, die hier ist für dich.“, kommt es von Lenalee, die ihr eine Tasse gibt. Darauf stehen sogar zwei Buchstaben, für ihren Namen.

„Danke.“, sagt Saya.

„Willkommen Zuhause.“, kommt es von Komui, worauf Saya lächeln muss. Doch dann kommt ihr ein Gedanke.

„Haben etwa alle hier von gewusst?“, fragt sie, worauf Allen nickt.

„Ja, und einer sollte dich heute ablenken, damit du nichts mit bekommst. Hat mich ehrlich gesagt gewundert, das Kanda da auch mit gemacht hat.“, meint Lenalee, die das wohl von Allen weiß, das Saya mit Yuu unterwegs war. Und nun kapiert sie auch, warum Lavi, ihr sein Zimmer zeigen wollte. Das war auch nur, um sie ab zu lenken. Na ja, sie freut sich jedenfalls sehr darüber, das sie hier extra eine kleine Feier machen.

Doch nun schaut sie sich um. Sie sucht Kanda, der ja auch geholfen hat, das hier geheim zu halten. Saya kann ihn dann in einer Ecke finden, wo er mit dem Rücken an der Wand lehnt. Wie immer alleine, damit ihn wohl keiner nervt. Das ist so typisch Kanda. Saya geht nun zu ihm und grinst ihn an.

„Was?“, kommt es von Yuu, dem es auf die Nerven geht, das hier so viele Menschen sind. Er ist ja auch nur hier, weil Lenalee ihm vorhin hier her geschleift hat. Wobei,

wenn er so Sayas glückliches Gesicht sieht, ist er gar nicht mehr so genervt.

„Danke, das du heute mit mir in der Stadt warst und mich so von dem hier abgelenkt hast. Wenn ich es früher entdeckt hätte, wäre es sicher nicht so toll geworden.“, meint Saya lächelnd.

„Tzz, ich hab dich ja nicht alleine abgelenkt.“, kommt es von Kanda, der dann genervt zur Seite schaut. Es nervt ihn immer noch, das sie mit Lavi in seinem Zimmer war.

„Stimmt schon, aber mit dir hatte ich mehr Spaß.“, sagt sie und umarmt ihn dann. Der Schwertkämpfer ist sofort nicht mehr so genervt, als er ihren Satz hört. Wobei er nicht weiß warum das so ist. Aber als er merkt, das ihn einige anstarren, als er so umarmt wird, guckt er alle finster an, die sich dann sofort abwenden. Wobei das bei Allen und Lavi nicht klappt, die gucken weiterhin zu.

Irgendwann lässt Saya ihn auch wieder los. Eigentlich will sie ja, das er mit kommt und mit ihr und den Anderen feiert, aber er bleibt lieber da, wo er jetzt ist. Saya hingegen geht zu den Anderen und feiert mit ihnen. Und noch wichtiger ist, das sie etwas von dem Essen hier futtern will. Es sieht alles so gut aus, das sie auch einfach nicht anders kann. Aber irgendwann ist dann auch die Feier zu Ende, weswegen sie dann in ihr Zimmer marschiert. Immer noch hat sie das Grinsen auf dem Gesicht. Vermutlich wird ihr das auch nicht so schnell vergehen. Und das muss es ja auch nicht, schließlich soll sie diesen Tag hier gut in Erinnerung behalten.

Fortsetzung folgt.....